

# CANDIDO ET

æquo Lectori

S.

**S** zwar wol/ ge-  
liebter Leser/ in letzt-  
gem betrübte seculo  
vnd Ende der Welt/ tägliche  
erfahrung beweiset vñ dargies-  
bet/ das allezeit ehe einer etwas  
carpiret, als daß er selber imi-  
taret wied/ dahero dann viel  
Heimlichkeiten der Natur ver-  
borgen vñ verschwiegen gehal-  
ten werden/ welche sonst wol  
möchten zu Tage austreten/  
vnd viele zu Dienste sich zeigen/  
do h also in circumvolutio-  
ne Sphæræ Arcanorum  
beruhen/ Dieweil deß vn-  
flätigen vñ allverachtenden  
Therlites Nachkommen subli-  
miren/ vñ zwar ab exaltatio-

*Carpet ci-  
tius aliquis  
quam imi-  
tatur.*

) ( † ne &

ne & infectione Ascenden-  
 tium ipsorum maleficorū  
 gereretur, vnd tura ihr potes-  
 tat vnd dominium infectū  
 hernacher/ solche tumiditates  
 ihnen inslueret vnd einglessen  
 thut. Ob sie wol eines theils  
 sich zeitige vnd reife Salo-  
 mones erachten/ vñ einen schō-  
 nen eusseren Glantz/ gleich dem  
 Kagen Silber führen vñ auß-  
 werffen/ etwan auch ein Regu-  
 lum setzen/ aber doch wie das  
 Bley in der proba entlich ful-  
 minieren. Habe ich jedoch vns  
 geachtet/ solcher procellosischen  
 fluctuositet den Tartarum  
 Hypochondriorum, auß den  
 observationibus Hermeti-  
 corum Medicorum, & pro-  
 pria ab ineunte ætate expe-  
 rientia,

Vorrede.

riencia, beneben dessen vnd setz  
ner symptomatum Sur vnd  
Hellung/ zwar mit ohne Mühe  
vnd Arbeit zu beschreiben mich  
unterwundē / in Betrachtung/  
das eben wie jedem nicht gleich  
dieses Werck: also auch mir nit  
alles oder anderer Arbeit/ gleich  
wol gefellet / vnd wer Häuser  
bauwet an die Strasse/ der muß  
einem jeden eine Feder lassen /  
Es entspringet aber solche  
franckheit/ wie alle andere/ we-  
gen des erbärmlichen Falles  
vnsrer ersten Eltern / vnd täg-  
licher wircklicher Sünde/ auß  
der ernstigen Gerechtigkeit Gora-  
tes des Allerhöchsten / dann  
gleich wie die Barmherzigkeit/  
Desselbigen vnsres gnädigen  
Gottes, ist das ware Heil vnd  
X V Arzenei

Vorrede.

Arhney / aller bußfertigen / armen / kranken / sündlichen Menschen vñ Creaturen / Eben also ist seine Justiz vnd Gerechtigkeit / in straffung der Sünden / der Giffe vnd Krankheit deroselbigen / biß auff das fulment vnd höchste Proba ( wie dann solches zu sehen Levit. 26. v. 16. vñnd ferner biß vers. 40. Deut. 28. v. 16. Ehren. 2. v. 17. ) Daß wir nemlich von Sünden abelassen / wahre Buße wirken / Levit. 26. 41. 42. etc. im Glauben an Christum gedültig außhalten / vñnd von Gott alleine der endlichen Erlösung erwarten.

Vñnd also haben wir nun / durch solche vnserer vñnd vnserer Eltern eigne Verurtheilung /

Vorrede.

Ehung/die ernstige G. rechtigkeit/  
oder den Fluch Gottes nicht ab-  
leime über uns / sondern den  
ganzen Erdkreis geladen /  
daß wir nun von fern vnd der  
anderen Elementorum pro-  
ductis specialibus, das Kraut  
auff dem Felde essen / vnd bis  
auff den terminum praedestina-  
tatum, das Leben / Zunehmen  
vnd Wachstumb / erhalten  
vnd nehmen müssen / ob schon  
darinnen vnd vnter / vermöge  
des Fluches vnd Gerechtigk. ig  
Gottes / die Dornen vnd Dis-  
seln mit auffwachsen / doch  
solche immiscirte Superfluitet  
vnd vnsaubere Galterschleim  
michte Mucilaginitet / in vns  
essen vnd trincken / daß nach  
deren alteration in der com-  
motion

Vorrede.

motion das Reissen/ Stechen  
vnd Bissen / offtmals dem  
Geist des Angesi ts errea  
get/ vnd alternatim biß in aera  
mum, daß wir wieder zu Ero  
den werden continuret / Wie  
dani solches die armen Patiens  
ten / so si dertliche Jahr damit  
schlepp. n müssen / leiblich ben  
pflubten werden. Darumb  
müssen wir nu allerley Krank  
heit / Noht vnd Todt zu Gebot  
sehen / Vnd deme nach wir ins  
Plecht oder Finsternis gewand  
delst. so wol der zeitlichen als es  
wtigen Belohnung erwarten.  
Dann ob wol der Mensch aus  
dem Limbo der edlestē Essenz  
der Erden erschaffen / vnd in  
microcosmum formieret wordē /  
Dannhero in hme / gleich wie  
in der

## Vorrede.

In der grossen Welt/ das ganze  
Firmament / alle Planeten /  
vnd coelestia, alle Himlische  
Läufe vñ Kräfte der Elemen-  
ten/ alle terrestria vñnd irdis-  
sche Naturen / Alle Vndosa  
vnd Vassrichte Eigenschaften/  
Alle Chaosda vnd luffti-  
ge Wesen / die Naturen aller  
Procreationum der Elemen-  
ten/ aller constellationū der  
Winde / etc. In sein Leben sel-  
ber ist eine astralische Balsami-  
sche Impresson / ein Himmels-  
ches/ vñschwebares Feuer / ein  
eingeschlossener Lufft/ vnd tün-  
gierender Salzgeist/ etc. muß  
er dennoch Noht vnd Tode / so  
wol her gesundem als kräckem  
Leibe obnox vnd vnterworff-  
ten seyn.

Wann

Vorrede.

Drey Haupt  
ursachen  
zeitlichen  
Todes.

Wann wir dan nun secundum  
dum Davidem, Dreierley Haupt-  
ursachen des Todes haben / als  
etwe / wegen unserer Sünde /  
bloß von Gott / als wie er von  
Saulo saget / Wo in der HERE  
nicht schlegt / oder der terminus  
vix sey vorhanden / (seine Zeit  
kômpt / daß er sterbe) oder er  
bringe sich muthwillig / durch  
allenley Mittel omb sein Leben /  
davon sagt Davids / er ziehe in  
ein Streit / vnd komme vmb /  
So lasse der HERE ferne vom  
mit seyn / daß ich meine Hände  
solte an den Gesalbte des HERE  
ken legen. So werden hiermit  
men nicht die Fatal Kranckhe-  
ten / darinnen wir der natürli-  
chen Hoffnung der Restitution  
beraubet / wir vermöchten dan  
mit



Vorrede.

mit H/fflia zu beten/ Ach H/Er  
gedencke doch / daß ich für die  
erwiltich gewandelt habe / vnd  
mit rechtschaffenem Herzen/  
vnd habe gethan/ was dir wol-  
gefellet/ Reg 4. v.3. Noch auch  
die Terminal Kranckheiten/ so  
zu bestimmter Zeit/ vnd wann  
nun nach Gottes Providenz/  
der Spiritus Vitæ vnd Wurzel  
des Lebens entgangen vnd ab-  
geschnitten seyn / gemeynet / o-  
der von denen für dißmahl et-  
was berüret/ Sondern alleine  
die Nitzlern / welche zwar auch  
nach Gottes Zulassung / von  
dem Fabricatore morborum, deme  
nach die digestiones receptaculorū  
oder die Speisen vnd Geträn-  
cke dazu geneiget / oder zum U-  
berfluß genossen werden / etc.  
fabri

Vorrede.

fabriciret worden / Dann al-  
leine in diesem vermag die Na-  
tur vnd Kunst / das ihre zuvolls  
bringen / darinnen kan sie sich  
lieblich vnd freundlich erzei-  
gen / vnd demnach sie glorificie-  
ret / ihren impressionierten Gold-  
blick geben / das / wozu sie von  
dem höchsten Arzte determiniret  
nach deme die Prædestination  
verlauffen / auff der stunde des  
Endes / vñ per transmutationē in  
Arcanum transplantiret ist / das  
Secret der Arzney virtute legitima  
expulsiva, das dominium, weldes  
materia morbi sonst in manute-  
nents, nemlich die schädlicher  
Spiritus von dem Erze / ganz  
künstlich scheide / vnd dann ex-  
pelliret conatus in natus, propria vi,  
die excrementalischen Schla-  
cken /

Vorrede.

Es ist / daß das fixe Metall ( die  
Gesundheit) in der quart allein  
beständig bleibet.

Derweil dann endtelich Me-  
dicus saltem servus, Deus  
autem Dominus Nature, so macht der erste vnd geringste  
niemandt gesundt / der andere  
sein Herr vnd Höchste gebiete  
es sine dann vnd verordne ihn/  
dem Patienten zuhelffen / Dar-  
umb stecket die Kunst der Arz-  
neynicht in wissenschafft vieler  
Sprachen vermeinter Philo-  
sophia, vielern Geschwätz vnd  
Poeterey / Sondern allein im  
Willen vñ Segen Gottes vnd  
besbertem Glück / Derowegen  
dann auch der günstige Leser  
sich nicht an schlechter Spra-  
che!

Vorrede.

we/ vnd vnformlicher Dispositi-  
on ärgern / sondern alles zum  
besten deuten vñ verstehen wö-  
le. Gott der Allmächtige / wel-  
cher ist die höchste/ ewige Essenz  
vnd Centrum aller Dinge/ der  
nach seiner Gö: tlichen Provi-  
dentz vnd Fürsichtigkeit/ so wol  
Kranck: als Gesunde/ auff Er-  
den schafft vñ haben/ auch also  
durch beyde theil gelobet vñ ge-  
ehret seyn wil/ wölle nach seinẽ  
barmhertzigen Vatter Willen/  
allen erlösetẽ Christen/ gesund-  
heit vñ Stärke verleyhen vnd  
geben/ auff daß sein herrlicher  
Name ewiglich gerühmet vnd  
geehret werde/ durch Ihesum  
Christum / vnsern Erlöser vnd  
Seligmacher/ Amen.

TAR-



